Mit Ausnahme des Hallenbads

Dächer städtischer Gebäude nicht für Fotovoltaik geeignet

Laubach (pm). In Laubach wird es keine weiteren Solaranlagen auf städtischen Gebäuden geben. Eine Überprüfung hat ergeben, dass sich die Dachflächen der städtischen Liegenschaften nicht für Fotovoltaikanlagen eigenen.

Bürgermeister Peter Klug erinnerte in einer Pressemitteilung daran, dass bereits ein Projekt mit der Sonnenland eG auf dem Dach des Hallenbades in Laubach initiiert und abgeschlossen worden ist. Diese Anlage liefere bereits Strom.

Oftmals die Dachlast zu gering

Die Stadt habe darüber hinaus weitere Dächer städtischer Liegenschaften geprüft, um auch hier, wenn möglich, eine Fotovoltaikanlage zu errichten. Leider seien weitere Dachflächen nicht geeignet. Entweder sei die Ausrichtung ungeeignet oder die Dachlast zu gering. Selbst das Dach der Sport- und Kulturhalle, welches sich perfekt anbieten würde, könne die Dachlast nicht tragen. Man laufe Gefahr, die Halle sperren zu müssen, wenn im Winter zusätzlich zu einer Fotovoltaikanlage noch Schnee auf der Dachfläche liege.

Ähnlich die Situation am Dorfgemeinschaftshaus Freienseen. Die Ausrichtung ist laut Klug hervorragend, die Konstruktion aber nicht stabil genug. Der Bürgermeister versicherte jedoch, dass man sich in Laubach weiter um das Thema »Erneuerbare Energien« kümmern wolle.